



Startseite / Eindrücke vom Bezirksfest in Marl



Am 16. und 17. August 2008 erlebte unsere Gemeinde, gemeinsam mit dem ganzen Bezirk Recklinghausen ein rundum gelungenes Bezirksfest im und am Yehudin-Menuhin-Forum in Marl. Aus Hochlarmarker Sicht haben wir ein paar Eindrücke zusammengestellt:

Die erste Aufgabe, welche die Gemeindemitglieder erwartete, als sie auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Auguste Victoria eintrafen, war nicht „Bratwurst fassen“. Nein – unser Beachvolleyballteam wartete darauf, angefeuert zu werden. Voller Optimismus gingen unsere Spieler (Nicole, Tobias, Philipp, Christian und aushilfsweise Kevin) in die erste Runde... Sie haben wirklich alles gegeben, ein kleiner Zeh wurde leicht verletzt, die „Fans“ haben sie kräftig unterstützt, aber es half alles nichts. Unsere Mannschaft ist leider ziemlich früh ausgeschieden. Aber mit großer Enttäuschung hat sich keiner wirklich aufgehhalten, denn der Samstag bot ja noch so viele Programmpunkte.

Für die Kinder hieß einer davon Hüpfburg. Tim, Jan und Liam hatten sie im Nu erobert. Während Tim die Sache zunächst etwas vorsichtig versuchte, übten Jan und Liam bereits die „coolsten“ Sprünge.

In der Halle hatten sich währenddessen bereits die Kinder des Kinderchores aufgestellt. Hier wurde nun mit dem musikalischen Teil des Nachmittagsprogramms begonnen.

Draußen wurde dagegen die Gelegenheit genutzt, sich mit Glaubensgeschwistern aus den anderen Gemeinden auszutauschen, alte Bekannte zu treffen, neue Freundschaften zu schließen. Eine Versteigerung von Dienstleistungen der Jugend zur Finanzierung des Europajugendtages, die Siegerehrung des Beachvolleyballturniers und ein stimmungsvolles Benefizkonzert am Abend waren noch die weiteren schönen Programmpunkte des Samstages.

Am Sonntag vormittag erlebten wir als Höhepunkt dieses Wochenendes den Gottesdienst mit unserem Apostel Hoyer. Für die Sängerinnen und Sänger war es ein schönes Erlebnis, mit allen Gemeindegliedern zusammen einen großen Chor zu bilden, der in dieser Zusammensetzung noch nie zuvor gesungen oder geprobt hatte. Aber auch ohne Probe hat alles toll geklappt.

Nach dem Gottesdienst hatten alle Hunger und Durst und stürmten an die Grills, das Salatbuffet und den Getränke- und Kaffeeausschank. Die „Grillmeister“ hatten jede Menge zu tun, um die über tausend Besucher „zu speisen“. Da gab es doch schon einmal in der Bibel ein ähnliches Ereignis, wo auch einige Tausend mit Brot und Fischen gespeist wurden? Ganz so viele waren es an diesem Sonntag zwar nicht, aber Grillmeister Frank hatte das biblische Geschehen heute irgendwie deutlich vor Augen.

Diejenigen, die etwas zu essen erobert hatten, sahen sich nun vor die nächste Schwierigkeit gestellt, nämlich ein ruhiges Plätzchen zum Sitzen zu finden. Denn die Sitzgelegenheiten reichten nur für die Älteren. Aber die Hochlarmarker zeigten sich da sehr einfallsreich. Die einfachste Lösung war der herrliche Sandplatz, wo am Tag zuvor das Beachvolleyballturnier stattgefunden hatte. Kurzerhand wurden die Schuhe ausgezogen und man machte es sich im weichen Sand gemütlich. Das hatte auch den Vorteil, dass die Eltern ihre Kinder im Blick hatten, denn dieser wunderschöne „Riesensandkasten“ lud ja geradezu zum Toben ein.

Auch am Sonntag gab es noch die Möglichkeit, kleinere Dienstleistungen der Jugend zu ersteinern. So waren zum Beispiel "Baby sitzen", "Bingo-Nachmittag", "Rasen mähen" oder ähnliches zu erwerben.

Von unseren Geschwistern war nur positives zu hören. Wir haben uns einmal ein wenig umgehört und ein paar Meinungen eingeholt:

„Eine tolle Idee, einmal mit dem ganzen Bezirk zusammen zu sein!“

„Ich fand es schön, in so einem großen Chor zu singen. Das klingt doch etwas anders, als in unserem kleinen Gemeindechor.“

„Der Gottesdienst mit unserem Apostel war für mich der Höhepunkt des Wochenendes.“

„Es ist schön, dass man auch mit Glaubensgeschwistern, die man gar nicht kennt, so leicht ins Gespräch kommt und dann merkt, dass man auf einer Wellenlänge ist.“

„Man trifft auch mal Geschwister aus anderen Gemeinden. Für die, die nicht mehr zur Jugend und noch nicht zu den Senioren gehören, gibt es da ja nicht so viele Gelegenheiten.“

Es war schon wirklich klasse, was das Organisationsteam und all die vielen Helfer auf die Beine gestellt haben, um so ein schönes Bezirksfest zu veranstalten.

[Fotogalerie zu diesem Bericht](#)

Berichte auf der Homepage Bezirk Recklinghausen

[Südländisches Flair - sonnenverwöhntes Bezirksfest zwischen Beachvolleyball und "Fluch der Karibik"](#)

[Apostel Hoyer im Yehudi-Menuhin-Forum - Gottesdienst krönt Bezirksfest](#)

17. August 2008

Text: S. Glinka / F. Glinka

